

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 23.09.2020

Vorlagen-Nr. 054/2020

Aktenzeichen: 811.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Jahresabschluss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs-GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH + Co. KG für das Geschäftsjahr 2019

Externer Bericht:

Ja, Geschäftsführer Gebhard Gentner

Beschlussantrag:

1. Vom Bericht des Aufsichtsrats vom 24.07.2020 wird Kenntnis genommen.
2. Die von der BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften Jahresabschlüsse (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht) der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG zum 31.12.2019, für welche die BBH AG die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt hat, werden festgestellt.
3. Es wird zugestimmt, dass der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH in Höhe von 1.050,61 € auf neue Rechnung vorgetragen wird und der Jahresüberschuss der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG in Höhe von 264.965,28 € auf neue Rechnung vorgetragen wird.

4. Es wird zugestimmt, dass Aufsichtsrat und die Geschäftsführung der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG für das Jahr 2019 entlastet werden.

Sachverhalt:

Die BBH AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat die Jahresabschlüsse 2019 der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO. KG geprüft und bestätigt, dass die Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Kapitalgesellschaften vermittelt sowie die Lageberichte im Einklang mit den Jahresabschlüssen stehen, sodass die uneingeschränkten Bestätigungsvermerke erteilt wurden. Der Gemeinderat wird gebeten, die im Beschlussantrag aufgeführten Beschlüsse zu fassen.

Die Aufsichtsräte der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot Verwaltungs- GmbH und der Aufsichtsrat der Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & CO.KG haben in der Sitzung am 24.07.2020 den Beschlussanträgen einstimmig zugestimmt.

Es muss bei der EMW immer zwischen zwei Gesellschaften unterschieden werden. Die eine Gesellschaft ist die „**Verwaltungs-GmbH**“ und die andere ist eine reine „**GmbH & Co. KG**“.

Informationen zur Verwaltungs-GmbH:

Da die Gesellschaft vorrangig das Halten und Verwalten an der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG als persönliche haftende Gesellschafterin erfüllt, hat sie außer der Kostenerstattung und der Vergütung für die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft keine weiteren Umsätze erwirtschaftet.

Die Gesellschaft schließt mit einem Jahresüberschuss von 1.050,61 € ab. Der Eigenkapitalanteil an der Bilanzsumme beträgt 99,44 % zum 31.12.2019.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2019 die Gewinn- und Verlustrechnung (Anlage 1), die Bilanz (Anlage 2) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 3) der EMW Energieversorgung Mainhardt-Wüstenrot Verwaltungs-GmbH.

Der Prüfbericht kann im Rathaus beim Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Informationen zur EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:

Gegenüber dem Vorjahr sind die Umsatzerlöse im Geschäftsjahr 2019 um 6,2 % auf 3.970.000 € gestiegen (Vj.: 3.740.000 €). Dies ist überwiegend auf einen deutlichen Umsatzanstieg in der Sparte Stromvertrieb durch die Preiserhöhung zum 01.01.2019 zurückzuführen.

Bei der EMW werden mit Stand zum 31.12.2019 insgesamt 2.968 Standardlastprofilkunden bzw. SLP-Abnahmestellen beliefert. Die Eintarif- und Doppeltarif-Verträge im Haushaltskundenbereich (inkl. grundversorgter Haushalte) bilden mit einem Anteil von etwas 81,5 % die mit Abstand größte Kundengruppe der EMW. Hinzu kommen ca. 8,5 % an Heizstromkunden (Wärmepumpe, Nachtspeicherheizung).

Kommunale Abnahmestellen, Gewerbekunden und Landwirtschaftsverträge machen insgesamt rund 10,00 % der Verträge aus. Im Bereich der lastganggemessenen Abnahmestellen bestanden zum 31.12.2019 insgesamt 16 Verträge. Insgesamt konnten in 2019 mehr als 15.740 MWh Strom abgesetzt werden (Vj.: ca. 15.670 MWh).

In 2019 betragen die Umsatzerlöse im Stromvertrieb insgesamt 3.244.000 € (Vj.: 3.042.000 €). Die Erträge aus der Verpachtung des Stromnetzes sind im Vergleich zum Vorjahr um 27.000 € auf 675.000 € angestiegen. Die Umsatzerlöse in der Sparte Kraftwerke sind mit 50.000 € in 2019 gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Unter Berücksichtigung des Materialaufwandes (überwiegend Bezugskosten für Strom) in Höhe von 2.919.000 €, des Personalaufwandes (8.000 €) sowie der Abschreibungen i.H.v. 398.000 € und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 242.000 € ergibt sich ein EBIT von 407.000 € (i.V.: 287.000 €) für das Geschäftsjahr 2019.

Der Zinsaufwand für das Geschäftsjahr 2019 beträgt 107.000 € (i.Vj.: 108.000 €).

Das Ergebnis vor Steuern beträgt 301.000 € (Vj.: 179.000 €). Nach Abzug der Steuern ergibt sich ein Jahresüberschuss i.H.v. 265.000 € (Vj.: 158.000 €).

Die tatsächlichen Umsatzerlöse liegen im Vergleich zum Wirtschaftsplan für 2019 ca. 7,5 % unter den Planzahlen, was hauptsächlich an den geringen Pächterträgen liegt. Diese liegen etwa 15 % unter Plan, was hauptsächlich an niedrigeren Abschreibungen im Geschäftsjahr 2019 liegt.

Im Stromvertrieb sind die Umsatzerlöse im Vergleich zum Wirtschaftsplan etwas 6,4 % unter Plan. Dies ist, trotz gestiegener Kundenzahlen, auf einen geringeren tatsächlichen Stromabsatz als ursprünglich im Wirtschaftsplan prognostiziert zurückzuführen.

Kostenseitig fallen die Strombezugskosten aufgrund der geringeren Stromabsatzmengen jedoch ebenfalls geringer aus und liegen etwa 8,9 % unter Plan. Hinzu kommen geringere Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen. In Summe liegt das Vorsteuerergebnis (301.000 €) mit einer positiven Abweichung von 87.000 € etwa 40,6 % über dem Plan.

Ein Vergleich der Gewinn- und Verlustrechnung 2019 mit dem Vorjahr und dem Wirtschaftsplan ist als Anlage 2 beigefügt. Eine Übersicht zur Entwicklung der Jahresergebnisse der EMW von 2009 bis 2019 ist zudem als Anlage 3 beigefügt.

Die Bilanzsumme der Gesellschaft verringert sich im Berichtsjahr von 7.579.000 € auf 6.906.000 €. Dies ist im Wesentlichen durch einen Rückgang des Kassenbestandes begründet. Das Umlaufvermögen verringerte sich von 2.377.000 € auf 1.613.000 €. Das Anlagevermögen hingegen nahm aufgrund der getätigten Investitionen in die Netze von 5.200.000 € auf 5.293.000 € zu.

Der Eigenkapital liegt zum 31.12.2019 bei 3.540.000 € (Vj.: 3.304.000 €). Damit erhöhte sich die Eigenkapitalquote von 43,6 % auf nunmehr 51,3 %. Die Verbindlichkeiten sanken gegenüber dem Vorjahr um 910.000 € auf 3.181.000 €. Der

Rückgang ist im Wesentlichen auf die verringerten Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zurückzuführen.

Beigefügt sind für das Geschäftsjahr 2019 noch die Bilanz (Anlage 4) und das Anlagengitter (Anlage 5) sowie die Vorlage zur Gesellschafterversammlung (Anlage 6) der EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG.

Der Prüfbericht kann im Rathaus bei Bürgermeister Komor oder in der Sitzung eingesehen werden.

Anlagen NICHT ÖFFENTLICH:

- Verwaltungs-GmbH
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Vorlage Gesellschafterversammlung
- EMW Energieversorgung Mainhardt Wüstenrot GmbH & Co. KG:
Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anlagengitter, Vorlage
Gesellschafterversammlung

Finanzielle Auswirkungen: